

**Einfache Anfrage Grünenfelder-Bad Ragaz:
«A13-Ausweichverkehr durch die Dörfer der Bündner Herrschaft sowie insbesondere durch Bad Ragaz belastet weiterhin**

Der Ausweichverkehr von der Autobahn A13 belastet die Gemeinde Bad Ragaz weiterhin massiv und dies sowohl im Winter als auch an den Sonntagen im Sommer. Während der Wintermonate wurde erfolgreich eine temporäre Lösung mit Lichtsignalanlagen getestet, um den Verkehr zu dosieren und das Dorfzentrum zu entlasten. Im Sommer wurde die Anlage leider nicht betrieben. Die Situation hat sich über das ganze Jahr nicht gebessert und der touristische Verkehr nach Graubünden und via A13 ins Tessin hat seit der Corona-Pandemie nochmals zugenommen. Dieser zunehmende touristische Verkehr hat Auswirkungen auf das «Nadelöhr» Bad Ragaz. Die Hauptstrassen und Durchfahrtswege sind nun oft auch im Sommer stark frequentiert, was zu Verkehrsstauungen und erhöhter Lärmbelastung führt. Dies belastet die Anwohnerinnen und Anwohner und schadet der Attraktivität des wichtigen Kurortes für Einheimische und Touristen.

Mittelfristig hat das Bundesamt für Strassen (ASTRA) Massnahmen in Aussicht gestellt, um das Problem direkt auf der A13 zu lösen. Diese Massnahmen umfassen:

- Pannestreifenumnutzung und Verlängerung des Beschleunigungsstreifens zwischen Landquart und Sargans;
- Geschwindigkeitsharmonisierung und Gefahrenwarnung, um den Verkehrsfluss zu verbessern.

Die Umsetzung dieser Massnahmen wurde bis 2026 versprochen und soll sicherstellen, dass die Kapazität der A13 in Ausnahmesituationen ausreichend ist, sodass kein Ausweichverkehr mehr nötig ist. Zusätzlich wollte das ASTRA den Einsatz von Verkehrsinformationssystemen, um Autofahrer auf der Autobahn zu halten und auf alternative öffentliche Verkehrsmittel hinzuweisen, testen.

Die Bevölkerung ist dankbar für die mittelfristig geplanten Massnahmen, trotzdem ist die Situation insbesondere an den Sonntagen nicht mehr länger tragbar. Die Bevölkerung wünscht sich schnellere Lösungen und mögliche Testbetriebe. Die Regierung ist gefordert, hier aktiver und schneller nach Lösungen zu suchen. Um den Druck aufrecht zu erhalten im Sinne der Bad Ragazer Bevölkerung, erfolgt dieser Vorstoss in Anlehnung zur Einfachen Anfrage 61.23.01 «A13-Ausweichverkehr durch die Dörfer Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Mels und Sargans».

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was ist für das Jahr 2025 geplant, um den Ausweichverkehr weiter zu minimieren? Welche Massnahmen wären möglich?
2. Ist es möglich, die Lösung mit der Pannestreifenumnutzung vor dem Jahr 2026 umzusetzen, zum Beispiel ab Sommer 2025 mit einem Testbetrieb?
3. Wie ist der aktuelle Stand der geplanten Massnahmen des ASTRA, um den Ausweichverkehr mittelfristig direkt auf der A13 zu lösen?»

18. November 2024

Grünenfelder-Bad Ragaz